



Bei der Patenschaftsfeier zwischen der Kreisgruppe Neckar-Alb und der Traditionsgemeinschaft Füsilier-Regiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern Nr. 40 im Schloß Haigerloch (von links): Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Roland Ziegler, Franz Prinz von Hohenzollern, Hptm d.R. Karl Werner Steim, Bürgermeister Roland Trojan (Haigerloch) und Richter am Verwaltungsgericht Bizer als Vertreter des Landrats von Balingen.
Foto: Weber

Patenschaft mit Füsiliern

Kreisgruppe Neckar-Alb übernimmt Traditionspflege

HAIGERLOCH (kws) — Die Kreisgruppe Neckar-Alb schloß mit der Traditionsgemeinschaft Füsilier-Regiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern Nr. 40 im Schloß Haigerloch eine Patenschaft ab.

Im Preußensaal des Haigerlocher Schlosses begrüßte Hptm d.R. Karl Werner Steim, der Geschäftsführer der Traditionsgemeinschaft, die vielen Gäste. Franz Prinz von Hohenzollern, Vorsitzender der Traditionsgemeinschaft, erläuterte die Aufgaben und Ziele seines Vereins. Die »jüngsten« echten Hohenzollernfüsiliere, die noch im Ersten Weltkrieg gedient haben, sind über 85 Jahre alt. An ihre Stelle sind oft Söhne und Enkel als Mitglieder getreten.

Dennoch fällt den immer weniger werdenden Mitgliedern die Traditionspflege schwer. Der Prinz von Hohenzollern dankte deshalb den Reservisten, daß sie dies übernehmen wollen. Diesen Willen bekräftigte StUffz d.R. Klaus-Jürgen Reimann, Vorsitzender der Kreisgruppe Neckar-Alb. Insbesondere wolle man jährlich die Kranzniederlegung am Ehren- und Mahnmahl der Hohenzollernfüsiliere in Rastatt würdig gestalten. Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Roland Ziegler drückte seine Freude über die Patenschaft aus und stellte den Hohenzollernfüsiliern den Reservisten-Verband vor. Höhepunkt der Veranstaltung war die Unterzeichnung von zwei Patenschaftsurkunden. Sie wurden namens der Traditionsgemein-

schaft vom Vorsitzenden Franz Prinz von Hohenzollern und vom Geschäftsführer Hptm d.R. Karl Werner Steim, der zugleich im Bezirksvorstand der Reservisten ist, unterschrieben. Für die Reservisten Unterzeichneten Kreisvorsitzender Klaus-Jürgen Reimann und Org-Leiter Major d.R. Edgar Poelchau, der sich um das Zustandekommen sehr verdient gemacht hatte.

Der Bezirksvorsitzende, Major d.R. Manfred Meichsner, sagte in seinem Schlußwort namens der Reservisten im Bezirk Tübingen seine Unterstützung zu und freute sich, daß bereits 15 Reservisten der Traditionsgemeinschaft als Mitglieder beigetreten sind.

Presse-Seminar: Termin vormerken!

STUTTGART (j.l.) Das nächste Presse-Seminar auf Landesebene findet am 6./7. Oktober 1984 in Sinsheim/Baden statt. Eingeladen werden rechtzeitig neben den Bezirkspressereferenten die Pressereferenten aller Kreisgruppen sowie weitere interessierte Kameraden. Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor! Im Rahmen des Seminars ist u. a. ein Besuch der militärhistorischen Abteilung des »Auto + Technik-Museums« in Sinsheim geplant, über das in der letzten Ausgabe von »AKTIV aktuell« ausführlich berichtet wurde.

Westliche Pressefreiheit und Sowjet-Propaganda

Seminar der Bezirksgruppe Tübingen

MÜNSINGEN (ep) — Ein verteidigungspolitisches Seminar veranstaltete die Bezirksgruppe Tübingen im französischen Offizierskasino in Münsingen. Oberregierungsrat Horst Hofmann aus Euskirchen referierte über »Sowjetische Politik und Propaganda«, Hans-Jürgen Simon sprach zum Thema »Militärisches Kräfteverhältnis in Südostasien«. Bezirksvorsitzender Maj d.R. Manfred Meichsner konnte etwa 130 Teilnehmer begrüßen. Besondere Dankesworte sagte er Colonel Woigard für die Überlassung des Tagungsraumes. Ein gutes Gelingen wünschte der stellvertretende Platzkommandant, Lieutenant Colonel Jalady.

Hofmann stellte in einem sehr lebendigen Vortrag den Unterschied zwischen unserer Pressefreiheit und sowjetischer Propaganda dar. Man sah auch sowjetische Hetzplakate. Bereits in der dritten Generation in das diktatorische System eingebunden und von westlichen Medien abgeschirmt, wisse der Sowjetbürger nichts anderes als das, was er aus der eigenen Propa-

ganda erfahre. Ernehme dies als Tatsachen hin. Selbst in einer einstündigen Diskussion konnten nicht alle Fragen behandelt werden.

Hptm d.R. Hans-Jürgen Simon, ehemaliger Bezirksvorsitzender, der geschäftlich viel in Südostasien tätig ist, berichtete aus eigenem Erleben über diese Region. Vorgestellt wurden Indonesien, Malaysia, Singapur, Vietnam, Laos, Thailand und Butan. Simon informierte über die Besonderheiten des Raumes, eingerahmt vom Südchinesischen Meer, dem Golf von Bengalen bis im Nordwesten an das Himalaja-Gebirge. Man erfuhr vieles über Kulturen, Volksstämme und unterschiedliche Religionen. Man hörte aber auch von westlich orientierten ASEAN-Staaten und von kommunistisch beeinflussten Ländern, vom Flüchtlingsland und von kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den Roten Khmer, den kambodschanischen Guerillas und kriegserfahrenen und kampfstarken Vietnam. Eine Dia-Serie aus Butan beendete den interessanten Vortrag.

Reservisten waren im Rathaus

Oberbürgermeister dankte den Wehrpflichtigen

ESSLINGEN — »Freude und Genugung« empfand Esslingens Oberbürgermeister Eberhard Klapproth nach einem Bericht der »Eßlinger Zeitung«, als er rund 90 wehrpflichtige Jungbürger seiner Stadt zu einem Stuhempfang im Alten Rathaus willkommen heißen durfte. Die Eingeladenen waren 1983 aus der Bundeswehr ausgeschieden. Mit ihnen konnte der Gastgeber einige Prominenz begrüßen: Den Esslinger CDU-Bundestagsabgeordneten Otto Hauser, den Leitenden Regierungsdirektor Bruno Voigt, Leiter des Kreiswehersatzamtes Stuttgart, Oberstlt Heinrich Müller, Standortältester und Kommandeur des Sanitätsbataillons 10, Stadtrat Heinz Appenzeller, Leutnant der Reserve und den Vorsitzenden der RK Esslingen, Fw d.R. Gerhard Jahn. Der »Staatsbürger in Uniform« genieße, so Klapproth, keine besonderen Vorrechte, wie dies zu Wilhelminischen Zeiten noch der Fall war, sondern trage »einen Teil der Last im Staate mit,

die wir alle zu tragen haben«. Die jungen Reservisten hätten ihren Beitrag zur Erhaltung des äußeren Friedens und der inneren Sicherheit geleistet. MdB Otto Hauser bedauerte die Ungerechtigkeit, daß ein erheblicher Teil der jungen Männer nicht diene, was bald ein Ende finden müsse. Wehrgerechtigkeit solle kein Schlagwort bleiben. Hauser, selbst Leutnant der Reserve, dankte dem Oberbürgermeister für dessen Mut zu dieser Veranstaltung und äußerte die Hoffnung, daß diese zur Regelmäßigkeit werde.

Sportwettkampf am Landesreservistentag

STUTTGART (j.l.) — Im Mittelpunkt des Landesreservistentages in Ellwangen stehen vom 28./30. September 1984 Sportwettkämpfe gemäß der Bedingungen für den Soldaten-Sportwettkampf (Ausschreibungen bei allen Geschäftsstellen). Bitte den Termin vormerken.

»NATO-Marine kann ihre Aufgabe noch erfüllen«

Vizeadmiral Sir David Hallifax in Stuttgart

STUTTGART — Die NATO-Marine ist derzeit noch in der Lage, die wirkungsvolle Abschreckung und Verteidigung sicherzustellen. In 10 bis 15 Jahren könne aber der Fall eintreten, daß die Sowjetunion durch die weitere Aufrüstung ihrer Seestreitkräfte stärker sei und sich dieser Stärke auch bewußt werde. Das erklärte in der THEODOR-HEUSS-KASERNE in Stuttgart der britische Vizeadmiral Sir David Hallifax, der stellvertretende Befehlshaber des NATO-Oberkommandos Atlantik in Norfolk/Virginia (USA).

»Wir im Westen müssen unseren Wählern sagen, daß dieses Problem existiert und daß wir eine Lösung finden müssen«, betonte der Admiral. Auf einer gemeinsamen Veranstaltung des Reservistenverbandes, der Gesellschaft für Wehrkunde und der Deutschen Atlantischen Gesellschaft informierten Admiral Hallifax und weitere hohe Offiziere seines Stabes über die Bedeutung der Seeverbindungen für die Versorgung Europas mit Rohstoffen und Gütern aller Art. Jeden Tag seien 3 000 Handelsschiffe im Nordatlantik unterwegs, um die Wirtschaft der NATO-Staaten am Leben zu halten. In einem Verteidigungsfall müßte außerdem noch der militärische Nachschub über

See gesichert werden. Während die Aufmerksamkeit der NATO vorwiegend auf den Nordatlantik konzentriert sei, habe die Sowjetunion die Bedeutung einer weltweiten Seestrategie erkannt. In den letzten 20 Jahren habe die Sowjetunion deshalb ihre Marine vom Instrument zum Schutz der eigenen Küsten ausgebaut zu einer der zwei schlagkräftigsten Flotten der Welt.

Bei der Begrüßung würdigte der Landesvorsitzende des Reservistenverbandes, Oberstlt d.R. Roland Ziegler, die Anwesenheit der NATO-Offiziere sowie der amerikanischen Zuhörer als Beweis für die Tatsache, daß die NATO durch den Atlantik nicht getrennt, sondern verbunden wird.



Die Sieger der Kreis-Militärpatrouille ehrten den Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52, Oberst Langkop (Mitte) und Walldürns Bürgermeister und Oberst d. R. Hollerbach (rechts). Foto: Toman

Bis zur Leistungsgrenze

RK Walldürn richtete Kreis-Militärpatrouille aus

WALLDÜRN (To) — Zwölf Mannschaften aus der Kreisgruppe Neckar-Odenwald und aktive Soldaten der Bundeswehr beteiligten sich an der Kreis-Militärpatrouille, die die RK Walldürn ausgerichtet hatte.

Die Wettkampfstrecke umfaßte ca. 13 Kilometer durch zum Teil schwieriges und unwegsames Gelände, das allen Teilnehmern enorme körperliche Leistungen abverlangte. Auf den 14 Stationen, die die Mannschaften anlaufen mußten, wurden militärisches Können sowie fachliches praktisches und theoretisches Wissen in fast allen militärischen Bereichen gefordert. Über den Verlauf der Kreis-Militärpatrouille informierten sich die geladenen Gäste des öffentlichen Lebens, Politiker sowie ranghohe Offiziere der Bundeswehr. So begrüßte Walldürns Bürgermeister und Oberst

d.R. Hollerbach als dienstaufsichtsführender Offizier u. a. MdB Hornung, MdL Teßmer, den stellv. Kdr VKK 522, Oberstlt Goebel, den Standort-Ältesten und Kommandeur des PzArtBtl 365, Oberstlt Sauer, ferner Oberstlt Meinhardt vom LwVersRgt 4 und zahlreiche weitere Kommandeure der benachbarten Bundeswehr-Standorte.

Oberst d.R. Hollerbach bezeichnete diese militärische Veranstaltung als Gradmesser des Ausbildungsstandes und der körperlichen Fitness der aktiven Reservisten. OFw d.R. Toman wies alle Gäste in die vorgegebene Lage ein und zeigte Ziele und Zweck der militärischen Förderung auf.

Der Wettkampf hatte folgendes Ergebnis: Aktive: 1. LwWerft 41, 2. PzArtBtl 365 Walldürn, 3. FlaRgt 12 Hardheim. Reservisten: 1. RK Fahrenbach-Sattelbach, 2. RK Obrigheim III, 3. RK Lohrbach/Reichenbuch.

Begehrter Seehasen-Pokal

Der 14. Schießwettkampf in Konstanz

KONSTANZ (bt) — Das traditionelle Seehasen-Pokalwettbewerb der Konstanzer Reservisten wurde vor 14 Jahren mit der Stiftung des Seehasenpokals durch Oberst a. D. Gieß ins Leben gerufen. Seitdem findet das sportliche Wettschießen der Reservisten mit internationaler Beteiligung statt. Aus diesem Grunde kamen in diesem Jahr auch Colonel Ulm mit Gattin zu dem Wettschießen sowie viele Konstanzer Persönlichkeiten.

Beim Einzelschießen errang Gefr Matthias Kühn mit 297 von 300 Ringen den 1. Platz, gefolgt von StUffz Steyrer. Bei der Mannschaftswertung belegte das Team von Konstanz I mit 1185 von 1200 möglichen Ringen

Platz 1. Kreuzlingen I folgte mit 1165 Ringen vor Konstanz II mit 1154.

Auch die »alten Herrn« der ehemaligen Traditionsregimenter 114/14 nahmen am Seehasenpokalwettbewerb teil. Mit 142 von 150 möglichen Ringen belegte Kamerad Jödicke den 1. Platz.



Siegerehrung in Konstanz: Unser Bild zeigt von links: Gefr Matthias Kühn (bester Einzelschütze), Fw d. R. Kühn (RK-Vorsitzender), Colonel Ulm (Verbindungsoffizier der 3. französischen Panzerdivision Freiburg, der die Siegerehrung vornahm), Hermann Scholz (Mannschaftsführer II. Mannschaft), Rolf Himmelsberg (Mannschaftsführer I. Mannschaft).

Kurdirektor wurde förderndes Mitglied

BAD BUCHAU (dk) — Die RK Bad Buchau hat den Kurdirektor der Stadt, Ekkehard Neugebauer, als förderndes Mitglied aufgenommen. Neugebauer hat schon in den vergangenen Jahren die örtliche RK wie auch die Kreisgruppe Donau-Iller stark unterstützt, was wiederum zur gegenseitigen Hilfeleistung führte.

Initiativen durch neuen Arbeitskreis

MOSBACH (Sch) — Ein Arbeitskreis Reserveoffiziere wurde jetzt in Mosbach gegründet. Kreisvorsitzender Rudi Schick begrüßte 21 Mitglieder dieses neuen Arbeitskreises. Zu seinem Leiter wurde Oberstlt d.R. Wilfried Ebser, zu seinem Stellvertreter Hptm d.R. Klaus Günther bestimmt. Dieser Arbeitskreis soll der Weiterbildung und Information der Reserveoffiziere dienen.

Weitere Schwerpunkte sollen die Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Wartime Host Nation Support, und die Personalsituation der nächsten Jahre in der aktiven Truppe sein.

»Frieden schaffen ohne Angst vor Waffen«

VILLINGEN-SCHWENNINGEN (bt) — Die RK Villingen-Schwenningen lud die RK Trossingen zu einem gemeinsamen Abend ein. Auf dieser Veranstaltung referierte Herbert Bilger von der Arbeitsgemeinschaft »Staat und Gesellschaft« über das Thema »Auseinandersetzung mit der Friedensbewegung«. Bilger wies in diesem Referat darauf hin, daß der Begriff »Friedensbewegung« eigentlich irreführend sei, denn jedermann, der ihr nicht angehörte, müsse demnach gegen den Frieden sein. Anschließend ging Bilger auf die verschiedenen Gruppierungen ein (Utopisten, nukleare Pazifisten, Pazifisten, Radikale) und führte aus, die Geschichte lehre, daß der Frieden nicht gesichert werden könne, indem ein Land sich gewaltsam wehrlos mache.

Die Friedensbewegung gefährde echte Abrüstung wegen ihrer Politik der Vorleistungen, denn allein der Verteidigungswille reiche nicht aus. Dazu gehörte auch die Verteidigungsbereitschaft und die Fähigkeit zur Verteidigung. Die Nachrüstung des Westens gegen das Waffensystem SS20, mit dessen Aufstellung 1977 begonnen wurde, nehme sich recht bescheiden aus. Bilger setzte sich mit den verschiedenen Verteidigungsstrategien auseinander, insbesondere mit der sozialen Verteidigung. Abschließend stellte er fest, daß Friede in Freiheit unbezahlbar sei, und erhob die Forderung »Frieden schaffen, ohne Angst vor Waffen«. Dem Referat folgte eine lebhafte Diskussion, in der auch zur Sprache kam daß die Fixierung auf die A-Waffen angesichts des ungeheuren C-Waffen-Arsenals sehr gefährlich sei.



Journalisten mit Reservdienstgrad hatte das WBK V zu einer dienstlichen Veranstaltung eingeladen. Oberst i. G. Koch (zweiter von rechts) begleitete die Journalisten zu den Gefechtsständen der Heimatschutzkompanie 5111 im Raum Markgröningen. Teilnehmer waren u. a. Landespressereferent Major d.R. Dr. Leclerque (zweiter von links) sowie die auch in der Verbandspressarbeit engagierten Hptm d. R. Breuer, Steim und Simonis (nicht im Bild).

Orden zum 50. Geburtstag

Hohe Auszeichnung für Hptm d. R. Wilfried Simonis

LUDWIGSBURG — Dem stellvertretenden Chefredakteur und Leiter des Stadtsortorts der »Ludwigsburger Kreiszeitung«, Wilfried Simonis, ist vom Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande verliehen worden. Ministerpräsident Lothar Späth überreichte die hohe Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde in der Villa Reitzenstein in Stuttgart.

Ministerpräsident Lothar Späth würdigte Wilfried Simonis, der an diesem Tag sein 50. Lebensjahr vollendete, in Anwesenheit von Oberbürgermeister Dr. Ulschöfer als engagierten, fairen und unabhängigen Journalisten, der sich um die freie Presse verdient gemacht und durch sein Engagement in zahlreichen Ehrenämtern ausgezeichnet habe.

Neben seinen Aktivitäten im Bereich des Sports habe sich Wilfried Simonis auch aktiv für die Belange der Bundeswehr ein-

gesetzt, betonte Späth und hob besonders hervor, daß er sich — seit 1974 Mitglied im Reservistenverband — in verschiedenen Vorstandspositionen in Kreis und Bezirk hervorragend bewährt habe (zur Zeit ist Hptm d.R. Simonis stellvertretender Landespressereferent). Wilfried Simonis sei es als Redakteur der Ludwigsburger Kreiszeitung in den Jahren seit 1969 zudem gelungen, die Kommunalpolitik durch einen fairen, aber auch kritischen Journalismus ins rechte Licht zu setzen.

RK »VS« aktiv

VILLINGEN-SCHWENNINGEN (bt) — Die Schießmannschaft der RK Villingen-Schwenningen startete in Immendingen beim Ausscheidungsschießen um den Pokal des Kommandeurs im VBK Freiburg. Schon vergangenes Jahr hatten die Reservisten dieses Qualifikationsschießen gewonnen, mußten sich aber dieses Mal mit dem 2. Platz hinter der RK Immendingen begnügen, die 3 Punkte mehr erzielte.

Auch an den »19 km du 19« (dem im Stadtbezirk Villingen stationierten Jägerregiment) beteiligte sich eine kleine Mannschaft der RK, die die geforderte Laufzeit erfüllen und in ihrer Kategorie gute Plazierungen erreichen konnte. Ferner beteiligten sich die Reservisten der RK VS wie in den vergangenen Jahren wieder an der von der Stadt organisierten Aktion »saubere Landschaft«.

WBK V meldet

»Journalistenkameraden« beim Territorialheer: Was heißt Gesamtverteidigung, welche Bedeutung hat die militärische Landesverteidigung, welche Aufgaben hat das auch im Verteidigungsfall unter nationalem Befehl stehende Territorialheer der Bundeswehr zu erfüllen, um die Operationsfreiheit aufrechtzuerhalten? Das alles und manches mehr über das Territorialheer erfuhren Journalisten mit Reservdienstgrad aus ganz Baden-Württemberg beim Wehrbereichskommando V. Das Kommando hatte die »Kameraden von den Medien« zu einer praxisbezogenen sicherheitspolitischen Weiterbildungsveranstaltung eingeladen.

Nach den Vorträgen und der Aussprache ging es hinaus ins Gelände zur Heimatschutzkompanie 5111. Alle Führer, Unterführer und Mannschaften dieser Kompanie sind Reservisten. Sie waren zur planmäßigen Mobilmachungsübung einberufen und im Ausbildungszentrum Crailsheim ausgebildet und weitergeschult worden. Dann kam für sie die abschließende Kompaniegefechtsübung, die vom VKK 511 geleitet wurde. Jetzt mußten die Wehrübenden das Gelernte anwenden. Das klappte erstaunlich gut. Die Zeitungs- und Rundfunkredakteure waren davon ebenso beeindruckt wie von der ausgezeichneten Motivation der Reservisten. Der Stellvertretende Befehlshaber im Wehrbereich V und Chef des Stabes, Oberst i. G. Günther Koch, zeigte sich ebenfalls sehr zufrieden mit den guten Leistungen der Kompanie.

*

Der Ehrenzug war angetreten, als der scheidende Kommandierende General des II. (FR) Korps und Oberbefehlshaber der französischen Streitkräfte in Deutschland, Generalleutnant Bernard Philipponnat, zum Abschiedsbesuch im WBK V eintraf. General Philipponnat ist jetzt Inspekteur des französischen Heeres und zum Armeegeneral befördert worden. Der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Ruprecht von Butler, überreichte Philipponnat als Zeichen äußerer Anerkennung die Ehrennadel des WBK V in Gold und die Theodor-Heuss-Plakette. Am Abend wurde General Philipponnat vom Generalinspekteur der Bundeswehr, General Wolfgang Altenburg, im Rastatter Schloßhof mit einem Großen Zapfenstreich verabschiedet. Nachfolger Philipponnats ist Generalleutnant Furcy HouDET.



Zum 50. Geburtstag erhielt Hptm d. R. Wilfried Simonis (rechts) aus der Hand von Ministerpräsident Späth das Bundesverdienstkreuz am Bande. Bildmitte: Frau Ulla und Sohn Axel Simonis.

Da staunte der Schultes

Respekt vor Leistungen der Reservisten

WELZHEIM (kdk) — Keine richtige Vorstellung von dem, was ihn eigentlich erwartet, hatte Welzheims Stadtoberhaupt Hermann Holzner, als es vom Vorsitzenden der RK Rudersberg-Welzheim, Kurt Hinderer, zur Kreismilitärpatrouille eingeladen worden war. Holzner hatte sich das sehr viel einfacher vorgestellt. Ein bißchen Lauf und Orientierung im Gelände und Sandkastenspiele. Ich mußte erfahren, daß da mehr Substanz dahinter ist. »Ich mußte erkennen, daß die Teilnehmer ganz schön geschlaucht werden.«

Die einstige Oberamtsstadt im Ostzipfel des Landkreises Rems-Murr war nach 1977 zum zweiten Male Austragungsort einer großen Militärpatrouille der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord. Über 80 Reservisten waren zur feierlichen Flaggenparade angetreten, 14 Mannschaften trafen in dem militärisch-sportlichen Wettbewerb aufeinander.

Die gastgebende RK hatte unter ihrem Vorsitzenden, Fähnrich d.R. Kurt Hinderer, glänzende Vorarbeit geleistet und für drei Stationen auch das Technische Hilfswerk Backnang engagiert, das die »Milpat« zugleich zu Übungszwecken nutzte und eine Mannschaft zur Teilnahme stellte. Vor dem Welzheimer Rathaus hatte Holzner auf die Historie hingewiesen. Einst hätten römische Legionäre am Welzheimer Limes ähnliche Aufgaben wahrgenommen, wie die Bundeswehr heute, nämlich: Verteidigung des Territoriums. Der stellvertretende Kommandeur im Verteidigungskreis 511,

Oberstlt Munk, bekundete den Reservisten seinen Respekt vor den Leistungen, die sie nicht nur bei solchen Wettkämpfen an den Tag legten. Der Kreisvorsitzende Hptm d.R. Emil Fechter, hatte die Begrüßung dazu genutzt, der ausrichtenden RK Dank und Anerkennung für alle Vorbereitungs-mühe zu sagen. Der 18 Kilometer lange Marsch war mit 14 Stationen so gelegt worden, daß die teilnehmenden Mannschaften die gesamte Bandbreite ihres Wissensstandes unter Beweis stellen konnten. Die Landschaft des Welzheimer Waldes zeichnet sich durch schluchtengleiche Geländeeinschnitte aus. Dies erklärt auch, warum Kurt Hinderer beim Besuch von Holzner und Oberstlt Munk an den Stationen formulierte: »Wer bei der Lösung der Aufgaben nicht genau aufpaßt, ist aufgeschmissen. Eine kleine Unaufmerksamkeit kann einige Kilometer zusätzliche Marschstrecke kosten.«

Daß — so Holzner über Holzner — man einen »schwäbischen Schultes überall hinstellen kann« wurde beim Handgranaten-Weitwurf deutlich: Der Schultes traf fünfmal ins Schwarze, Oberstlt Munk nur ein einziges Mal. Auch beim Schlauchbootfahren hatte Holzner auf dem Aichstruter Stausee ganz klar die Nase vorn. Als am Abend im »Grünen Baum« die Siegerehrung stattfand, da hatten sich fünf Mannschaften für die »Internationale« in Böblingen qualifiziert: RK Murrhardt, Bietigheim, Besigheim, Vaihingen und Ludwigsburg I. Als Gastgeber hat die RK Welzheim ein »Freilos«.



Welzheims Bürgermeister Holzner begnügte sich nicht mit Zuschauen und gewann gegen Oberstlt Munk die Schlauchboot-Partie auf dem Aichstruter Stausee. Holzner ist im zweiten Boot (rechts) zu erkennen.

Foto: Kirschner

Jetzt über 1 000 Mitglieder

Oberst Laabs besuchte die Kreisgruppe Franken

TAUBERBISCHOFSHAIM (si) — In den Räumen des Casinos der KURMAINZ-Kaserne Tauberbischofsheim trafen sich die Repräsentanten der Kreisgruppe Franken mit dem Kommandeur des VB 51, Oberst Laabs, zu einem Arbeitsgespräch. Dazu waren der gesamte Kreisvorstand, die Vorsitzenden der 20 RK, Vertreter der ROG Heilbronn sowie der Kommandeur im VK 513, Oberstlt Kleefeld, gekommen. Der Kreisvorsitzende, HptFw d.R. Kurt Meiser, freute sich besonders, das 1000. und 1001. Mitglied der KrsGrp persönlich vorstellen zu können. Es handelte sich dabei um

OGefr d.R. Hans-Jürgen Rausch (Adolzhausen) und Fw d.R. Bernd Wittmann (Heilbronn). Beide erhielten Buchgeschenke und wurden von den beiden Kommandeuren beglückwünscht.

Anschließend stellten sich alle 20 RK durch ihre Vorsitzenden vor, wobei die besonderen Aktivitäten, Schwerpunkte und Probleme zur Sprache kamen.

In seinen darauffolgenden Bemerkungen stellte Oberst Laabs die besondere Aktivität der Kreisgruppe Franken heraus und betonte, daß von allen vier Kreisgruppen des VBK 51 die meisten Mitglieder in der Region Franken zu finden seien. Von 70 RK im Bezirk bestünden allein hier 20.

Auch die besondere Verbindung zwischen Territorialheer und Reservisten sprach Oberst Laabs an. Vor allem im Hinblick auf die im Rahmen der Heeresstruktur 4 aufzustellenden Heimatschutzverbände müsse hauptsächlich auf Reservisten zurückgegriffen werden. Dazu seien geübte Reservisten erforderlich; deshalb sei die Arbeit in den Kameradschaften wichtig. Ein großes Anliegen ist es Oberst Laabs, daß die Verbindung zwischen aktiver Truppe und Reservisten gefestigt wird. Dafür kündigte er seine volle Unterstützung an.

Heidelberger wählten neuen RK-Vorstand

HEIDELBERG (JB) — Die Heidelberger Reservisten wählten einen neuen Vorstand. Nach der Begrüßung dankte der Kreisvorsitzende, Major d.R. Wilfried Meissner, dem bisherigen Vorsitzenden der RK Heidelberg, Fw d.R. Adolf Maier, für dessen neunjährige, aufopferungsvolle Tätigkeit.

Für die nächste Wahlperiode wurden folgende Reservisten in ihren Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt: Vorsitzender: OFw d.R. Peter Ganth; Stellvertreter: Fw d.R. Herrmann Mai; Schriftführer: OFähnrl d.R. Heinz J. Henninger; Kassenwart: StUffz d.R. Wolfgang Skalecki; Revisoren: Lt d.R. Joachim Böseneker, Fw d.R. Gerhard Zimmermann. Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde Lt d.R. J. Böseneker.



Besuch bei der Kreisgruppe Franken: Das Foto zeigt Oberst Laabs bei seinen Ausführungen. Daneben Oberstlt Kleefeld (links) und Kreisvorsitzender Meiser (rechts).

AKTIVaktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon: 07 21 / 14 42 26 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.



Beim »Tag des Naturschutzes« in Bad Buchau, der von den Reservisten stark unterstützt wurde, pflanzten auch RK-Vorsitzender Wolfgang Krüger (links) und OrgLeiter Dieter Krapohl (rechts) einen Baum. Foto: Weiss

Informationen aus Bonn

Großes Programm des Donau-Iller-Kreises

ULM/BONN (Kra) — 50 Reservisten des Donau-Iller-Kreises machten auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Graf von Waldburg-Zeil eine Informationsfahrt nach Bonn. Die Reise begann nach intensiver Vorbereitung Donnerstag morgens um 03.00 Uhr am Ulmer Münsterplatz. Um 10.00 Uhr traf man im Bundeshaus ein und nahm von 11-12 Uhr an einer Plenarsitzung teil. Von 12-13.00 Uhr folgte eine sehr interessante Diskussion mit Graf von Waldburg-Zeil.

Nach dem Mittagessen fuhr der Kreisvorsitzende mit einer Abordnung jeder RK in das Generalsekretariat zu einer ausführlichen Diskussion mit Vertretern aller vier Dezernate.

Der Tag wurde abgeschlossen mit einem Besuch bei den Bonner Reservisten. Bei einem guten Abendessen und einem Faß Bier wurden Freundschaften geschlossen und Teller ausgetauscht mit dem Versprechen, eine gute Verbindung zu halten.

Der Freitag begann mit einem Besuch im Verteidigungsministerium: Vortrag, Diskussion und Mittagessen auf der Hardthöhe. Ein anschließendes Gespräch mit Verteidigungsminister Dr. Wörner kam leider aus Termingründen nicht in Betracht, was alle Kameraden sehr bedauerten. Durch Zufall gab es aber ein kurzes Treffen mit General Altenburg und Brigadegeneral Schwemme, dem ehemaligen Kommandeur der Panzerbrigade 28 in Dornstadt, der die Reservistenarbeit immer unterstützt hatte. Nachmittags stand die Besichtigung der Konrad-Adenau-

er-Gedenkstätte in Röhndorf auf dem Programm, anschließend ein Besuch der Festung Ehrenbreitstein. Samstagmorgens ging es dann zum Deutschen Eck und zur Besichtigung der Wehrtechnischen Studiensammlung beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung. Am Rhein entlang ging es dann wieder zurück. Drei erlebnisreiche Tage, aus denen neue Erkenntnisse und ein besseres Verständnis der Reservistenarbeit mitgenommen werden konnten, waren viel zu schnell vorbeigegangen.

Vorstandswechsel in Tauberbischofsheim

TAUBERBISCHOFSSHEIM (si) — Die RK Tauberbischofsheim hat ihre Vorstandspositionen fast durchweg neu besetzt. Es wurden gewählt: OFw d.R. Gastrop zum Vorsitzenden, OFeldarzt d.R. Dr. Kleinheisterkamp und OFw d.R. Billek zu stellvertretenden Vorsitzenden. Kassenwart wurde OLT d.R. Spörer. Schriftführer ist wie bisher StUffz d. R. Forst.

Ernährungsgutschein für die Dritte Welt

ULM (ks) — Die Reservisten der Kreisgruppe Donau-Iller spendeten einen Ernährungsgutschein für die Aktion »Soldaten der Bundeswehr helfen Kindern in der Dritten Welt«. Die Sammelergebnisse: RK Biberach 20 DM, RK Ertingen 30 DM, RK Laupertshausen 30 DM, RK Uttenweiler 75,50 DM, RK Weihungstal 44,50 DM.

Reservisten beim Tag des Naturschutzes

Vielfältige Aktivitäten in Bad Buchau

BAD BUCHAU (dk) — Der »Tag des Naturschutzes« in Bad Buchau am Federsee wurde vom Kurdirektor in Zusammenarbeit mit der RK Bad Buchau organisiert.

Die RK-Mitglieder halfen den ganzen Tag über beim Auf- und Abbau von Tischen und Bänken sowie beim Braten und Verkauf von Wurst und Fleischkäse. Auch frische Milch, Most und Äpfel wurden angeboten.

Der Reservistenverband war auch mit einem Info-Stand vertreten. OrgLeiter Dieter Krapohl und RK-Vorsitzender Wolfgang Krüger wurden von den Mitgliedern gut unterstützt. Mit weit über 300 Interessenten wurden Diskussionen geführt.

Kommandeure aus Laupheim, Ummendorf, von der US-Army in Neu-Ulm, ein italienischer Kommandeur, die Reservisten

und andere beteiligten sich an der Baumpflanzung rund um den Federsee. Angeboten war auch eine 18 km lange Wanderung, die immer wieder durch Einlagen wie Luftgewehrschießen unterbrochen wurde. Zur Unterhaltung trugen der Musikzug der PzBrig 28 aus Dornstadt und der Fanfarenzug Bad Buchau bei.

20 Kameradschaften im Donau-Iller-Kreis

BERMARINGEN (ks) — Im Donau-Iller-Kreis wurde als 20. RK die RK Bermaringen gegründet. RK-Vorsitzender ist Hans Renz, Stellvertreter Eberhard Ziegler, Kassenwart Karl-Heinz Junginger, Schriftführer Otto Mayer. Die RK will in enger Zusammenarbeit mit dem Soldatenverein die alte Tradition fortsetzen und dessen Gedenken bewahren.

Reservisten im Wettkampf

Internationale Militärpatrouille in Neuenburg

NEUENBURG (MM) — Rund 100 Reservisten und aktive Soldaten aus der Bundesrepublik, der Schweiz und Frankreich trafen sich zur 4. Militärpatrouille der RK Neuenburg, die zugleich Kreisauscheidung für die Kreisgruppen Hochrhein und Schwarzwald-Baar-Heuberg war.

Vom Meldekopf, der Festhalle in Neuenburg, wurden die Teilnehmer per Bus zum Schießstand im AG 51 »I« gefahren, wo zunächst der Waffendrill absolviert wurde, bevor mit dem G3 jeweils sechs Schuß auf Klappscheiben abgegeben werden mußten. Danach mußte mit Karte und Kompaß der nächste Punkt ermittelt und angefahren werden, nämlich der Baggersee in Grisheim. Dort mußte ein Schlauchboot zu Wasser gebracht und der See überquert werden. An der nächsten Station mußten Pilze und wilde Früchte als eßbar klassifiziert werden. Dann mußte mittels Seilsteg eine Schlucht überquert werden. Es folgten Handgranatenzielwurf und Selbst- und Kameradenhilfe. Anschließend wurde nochmals Kondition verlangt. Es galt, den Eilmarsch zu absolvieren und als »Einlage« das KK-Schießen. Das letzte Marschstück führte dann zum Ziel an der Festhalle, wo anhand von Dias noch einige Panzer und Flugzeuge erkannt werden mußten.

Am Abend konnten der BezOrgLtr Hptm d.R. Schaubhut und der RK-Vorsitzender Fw d.R. Götz die Siegerehrung vornehmen. Sieger bei den Reservisten der Kreisgruppe Hochrhein wurde die RK Bad Säckingen, gefolgt von Schopfheim und Rheinfelden. Sieger der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg (SBH) wurde die RK Rottweil vor der RK Mühlingen und der RK Stockach. Bei den Aktiven siegte das 34. Reg d'Artillerie aus Müllheim vor der ULS-Staffel AG 51 und dem 3. FschJbtl 253. Bei den ausländischen Reservisten belegte der UOV Obwalden/Schweiz die ersten drei Plätze.

Ein bunter Abend mit Tanz bis nach Mitternacht bildete den Abschluß der Veranstaltung.

Vom General befördert

BIBERACH/ULM (dk) — Während des 13. Internationalen Donau-Waffenlaufes in Ulm wurde Hermann Hamma (RK Biberach) vom VK-Kommandeur Oberstlt Gotting zum OFw d.R. befördert. Generalleutnant Werner Lange, der Kommandierende General des II. Korps, war als Schirmherr der Veranstaltung anwesend und nahm persönlich die »Dekorierung« mit den neuen Dienstgradabzeichen vor.